

Ein Konzert mit Symbolkraft

Probieren, Studieren, Konzertieren: Das Kammermusikfest Kloster Kamp startet im Hörsaal der Hochschule

Von Gabi Gies

Kamp-Lintfort. Ein Hörsaal als Konzertort für Kammermusik? Das ist selbst für eine erfahrene Cellistin wie Katharina Apel Neuland. Wenn am 13. August das 11. Kammermusikfest Kloster Kamp auf dem neuen Campus der Hochschule Rhein-Waal eröffnet wird, ist das in vielfacher Hinsicht ein Konzert mit Symbolkraft. „Hier verbindet sich das Alte mit dem Neuen, Kamp mit Lintfort und zugleich Kunst und Wissenschaft“, freut sich die künstlerische Leiterin des Kammermusikfestes gemeinsam mit ihrem Mann Alexander Hülshoff auf eine Premiere der besonderen Art.

Nur wenige Meter vom Campus entfernt beginnt im Stephanswäldchen der so genannte Wandelweg, der über 2,3 Kilometer das städtisch geprägte Lintfort mit dem 1123 durch die Zisterzienser gegründeten Kloster und dem Ortsteil Kamp und damit auch der Keimzelle des Kammermusikfestes verbindet. „Wir haben immer schon einen dritten Ort für unsere öffentlichen Proben gesucht“, sagt Apel. Und weil das Kammermusikfest nicht nur mit seinem Ableger für Kinder immer wieder den Dialog mit jüngerem Publikum sucht, ist der Konzertort



Katharina Apel freut sich auf das Eröffnungskonzert im Hörsaal der Hochschule.

FOTO: UTE GABRIEL

Hochschule in vielerlei Hinsicht ein Glücksfall.

Das Audimax mit seinen für einen Hörsaal typischen steil aufsteigenden Sitzreihen ist für Musiker wie Zuhörer ein ungewöhnlicher aber auch spannender Konzert- und Probenort. „Hier kann man einfach mit Kind und Kegel reinschneien, um bei den Proben mal kurz reinzuhören“, findet Apel

und hofft trotz vorlesungsfreier Zeit auch auf möglichst viele zuhause gebliebene Studenten. Genauso wie auf neugierige Menschen aus der Region, die sich den neuen Campus einmal näher ansehen wollen und gleichzeitig in den Genuss eines ganz besonderen musikalischen Erlebnisses kommen wollen. Nach wie vor sind nicht nur die Konzerte echte musikalische Leckerbissen –

auch das hautnahe Erleben, wie sich professionelle Musiker in Proben gemeinsam ein Stück erarbeiten, ist von besonderem Reiz – und legt die „Hürde“ Klassik auch für weniger geübte Zuhörer auf eine fassbare Faszination.

„Rundum klassisch“ heißt es also für die kammermusikalische Premiere in der Hochschule, auf dem Programm stehen – ganz passend

LETZTE KARTEN FÜR DAS ERÖFFNUNGSKONZERT

■ **Das Kammermusikfest** Kloster Kamp mit seinen insgesamt sechs Konzerten ist so gut wie ausverkauft. Lediglich für das Eröffnungskonzert im Audimax der Hochschule Rhein-Waal am Mittwoch, 13. August, gibt es noch Karten. Eintritt: 18 Euro, Tickets gibt es im Zentrum Kloster Kamp, ☎ 02842/92 75 40, im Moerser Schuhhaus Seiltgen, ☎ 02841/23 170, oder per Versand über www.kammermusikfest-klosterkamp.de

■ **Die öffentlichen Proben** beginnen bereits ab dem 10. August.

zum Ort – Robert Schumanns „Studien für den Pedalfügel“, das Klarinetten trio d-Moll von Alexander von Zemlinsky und Johannes Brahms Klavierquintett A-Dur. Und wer schon vorher lauschen will, sollte in den nächsten Tagen einen Blick auf die Homepage (www.kammermusikfest-klosterkamp.de) werfen. Dort werden Probenzeiten und -orte in Kürze bekannt gegeben.